

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 305.

Sonnabend den 30. December

1865.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1866 in der ersten Woche mit „**funfzehn Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis **spätestens 9 Uhr Vormittags**, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 31. December 1865 (Sonntag nach Weihnachten) und am 1. Januar 1866 (Neujahrstag) predigen:

Zu H. L. Frauen: Sonntag den 31. December 1865 um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 1. Januar 1866 um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Sonntag den 31. December 1865 um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Montag den 1. Januar 1866 um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Sonntag den 31. December 1865 um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Um 2 Uhr Herr Candidat Schwalenberg.

Montag den 1. Januar 1866 Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Domkirche: Sonntag den 31. December 1865 um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 1. Januar 1866 um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Katholische Kirche: Sonntag den 31. December 1865 Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Ertmer. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Abends 7 Uhr Abendandacht Derselbe.

Montag den 1. Januar 1866 Morgens 6 Uhr Andacht zur ewigen Anbetung Derselbe. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Schlußandacht Derselbe.

Hospitalkirche: Sonntag den 31. December 1865 um 11 Uhr Herr Oberlehrer Müller.

Montag den 1. Januar 1866 um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 30. December 1865 Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 31. December 1865 um 9 Uhr Herr Professor Richm. Um 5 Uhr Abendgottesdienst und Beichte Herr Pastor Hoffmann.

Montag den 1. Januar 1866 Derselbe. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Sonntag den 31. December 1865 um 9 Uhr Herr Professor Dr. Buttke. Abends 5 Uhr Vesper und Beichte Herr Pastor Seiler.

Montag den 1. Januar 1866 um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Für die **Trichinenkranken** in **Sedersleben** gingen ferner ein: Ung. 1 Rp. 5 Sgr.; F. W. 1 Rp.; Ung. 15 Sgr.; Pr. R. 3 Rp.; A. 1 Rp.; Gg. 1 Rp.; Johanne H—r 5 Sgr.; H. S. 2 Rp.; Ung. 15 Sgr.; Z. G. N. Jänisch 10 Rp.; W. R. 5 Sgr.; Ung. 15 Sgr.; R. R. 2 Rp.; F. B. 2 Rp.; D. 1 Rp.; W. R. 1 Rp. 10 Sgr.; Prof. Dr. Hupfeld 1 Rp. Sa. 27 Rp. 10 Sgr.

Hiermit schließen wir vorläufig diese Sammlung, die uns in den Stand setzte, den armen Nothleidenden in Sedersleben die ansehnliche Summe von 105 Rp. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu übersenden. Herzlichen Dank den edlen Wohlthätern.

Halle, den 28. December 1865.

Die Expedition des Hallischen Tageblatts.

Produktenbörse in Halle.

Die Börsemitglieder werden benachrichtigt, daß der Vorstand die Beiträge derselben für das Jahr 1866 auf drei Thaler, und auf zwei Thaler für die Mäkler, halbjährlich praenumerando zahlbar, feststellt hat.

Den Herren Börsemitgliedern und Mäklern wird der Bote in diesen Tagen die Karten für das erste Semester überreichen.

Auswärtige und neu Eintretende erhalten Eintrittskarten an allen Börsetagen (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 8—10 Uhr früh) in der Versammlungshalle der Börse (Stadtschießgraben).

Nachdem die neuen Karten vertheilt sind, würden die Mitglieder zu einer Generalversammlung und zur Wahl des Vorstandes für das Jahr 1866 schnelligst berufen werden.

Halle, den 27. December 1865.

Der Börsevorstand.

Frauen-Verein für Waisepflege.

Für die unserer Pflege anvertrauten Waisen sind mir schließlich folgende Gaben zugegangen: v. Br. 1 getragener schwarzer Rock u. Hose (zu einem Confirmandenzuge reservirt); F. W. H. 1 getragener Rock, 2 neue Hemden; W. H. 2 Rp.

Bei Mad. Pfützen: Fr. B. 6 Federkasten, 6 Schreibbücher, 3 Puppen, 6 Pfefferscheiben, 1 Päckchen getragene Sachen; Fr. P. R. 2 Rp.; Fr. B. M. S. 1 Dkb. Tafeln, 15 Schreibbücher, 6 Federkasten und verschiedene Schreibmaterialien; Fr. D. F. 1 Kittel, 1 Gürtel, 1 Hose; Fr. R. sen. 1 Kittel, 1 Hose, 1 Paletot; Fr. R. jun. 1 Mädchenrock, 1 Jacke und 1 P. Strümpfe; Fr. R. G. R. F. 1 Mädchenjacket; Fr. S. 1 Kleid, 1 Schürze, 1 Päckchen Schreibmaterialien; Fr.



B. 1 Kleid, 1 Schürze, 1 Schürleib, 1 P. Handschuhe; Fr. B. L. 1 Tanne, 1 Kleid, 2 Röcke, 2 P. alte Schuhe, 1 P. alte Stiefeln; Fr. R. G. 1 Mädchenrock, 1 Schürze; Fr. v. M. 1 Kleid, 1 Schürze; Fr. Z. R. G. 1 Kleid, 1 Rock, 1 Schürze, 1 Puppe.

Auch für diese Gaben spreche ich im Namen unserer reichbesenkten Pflanzlinge hiermit den herzlichsten Dank aus.

Halle, den 28. December 1865.

Dr. Kramer, Director der Francke'schen Stiftungen.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Für das Winterhalbjahr 1865/66 sind für den Handwerker-Bildungs-Verein folgende Unterrichtsstunden — und zwar an sämtlichen Wochentagen Abends von 8—10 Uhr — unentgeltlich organisiert.

Montag: Verträge;

Dienstag: Singen;

Mittwoch: deutsche Sprache und Literatur;

Donnerstag: Rechnen;

Freitag: Singen;

Sonabend: Rechnen;

Sonntag: Vormittag von 10—12 Uhr Lineal- und Nachmittag von 1—3 Uhr freies Handzeichnen.

Den Mitgliedern des Vereins stehen außerdem, gegen Entrichtung eines Monats-Beitrages von 5 Gr., das Lokal, kl. Sandberg Nr. 15, Bibliothek, Lesezirkel und Unterrichtsmittel allabendlich zu Privatübungen und Unterhaltung offen.

Diejenigen, welche gefonnen sind dem Vereine beizutreten, können sich allabendlich im genannten Lokale melden.

Der Vorstand des Handwerker-Bildungs-Vereins.

Dr. R. Müller. F. G. Demuth.

Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.

(Im Monat December.)

1) Der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Lütge aus Polleben bei Eisleben, 26 Jahre alt und bereits vier Mal wegen Diebstahls bestraft, übernachtete am 20. Nov. d. Js. in einem hiesigen Gasthose und entwendete bei dieser Gelegenheit dem ebenfalls dort logirenden Handelsmann Wehr ein Notizbuch mit hundert und einem Thaler Inhalt. Bei seiner kurze Zeit darauf in Polleben erfolgten Verhaftung wurde er glücklich Weise noch im Besitze von neun und neunzig Thalern und einigen Groschen gefunden, so daß der Verlust des ic. Wehr ein nur unbedeutender war. Lütge wurde wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit drei Jahren Zuchthaus und dreijähriger Stellung unter Polizeiaufsicht bestraft.

2) Der frühere Dienstknecht Johann Ernst Koch, gebürtig aus Langenreichenbach, 38 Jahre alt, wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle bereits mit fünf Jahren Zuchthaus bestraft, entwendete am 20. November d. J. dem Kleiderbändler Ahmann hier selbst einen vor dessen im rothen Thurne belegenen Geschäftslocale hängenden Tuchmantel, welchen er schleunigst verkaufte. Koch wurde jedoch als Dieb entdeckt und zu zwei Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verurtheilt.

3) Der Schuhmachergeselle Gottlob Elias Theodor Keller von hier, 30 Jahre alt, sowie dessen Ehefrau Charlotte geborne Fleischmann, 33 Jahre alt, bereits wegen Unterschlagung im Rückfalle bestraft, erschienen im April d. Js. bei dem Möbelhändler Bethge hier, um Möbel auf Credit zu kaufen. Bethge schlug ihnen dies jedoch ab, ließ sich aber auf Ansuchen Kellers bewegen, einen schriftlichen Miethsvertrag in der Art mit ihnen abzuschließen, daß er ihnen verschiedene Möbel im Betrage von fünf und vierzig Thaler überließ, mit der Verpflichtung, außer der geleisteten Abschlagszahlung allwöchentlich zwanzig Silbergroschen Miete zu entrichten; würde eine Miethsrate nicht prompt abgetragen, so sollte der Miethsvertrag erlöschen, der gezahlte Miethszins verfallen und Vermiether zur sofortigen Rücknahme der Möbel berechtigt sein. Würde dagegen die Miete pünktlich berichtigt, so sollte bei Zahlung der letzten Miethsrate das Eigenthum der Möbel an Kellers übergehen. Auf Grund dieses Contractes haben die Keller'schen Eheleute bis Mitte August d. Js. zwei und zwanzig Thaler gezahlt, so daß die Bedingung der Uebertragung des Eigenthumes an den Möbeln noch lange nicht erfüllt war. — Nichtsdestoweniger haben die Keller'schen Eheleute sämtliche Möbel, mit Ausnahme eines Tisches und einer Kommode — die noch den Betrag des Miethsstempels trugen — verkauft und den Erlös für sich verbraucht. Auf Grund dieser Thatfachen war von der Staatsanwaltschaft gegen die Eheleute Keller Anlage erhoben worden. Die Letzteren behaupteten im Audienztermine, zu dem Verlaufe berechtigt gewesen zu sein; der schriftliche Miethsvertrag sei nur zum Schein geschlossen und eigentlich ein Kaufvertrag beabsichtigt und ausgeführt worden; Bethge habe nämlich besorgt, daß, wenn einmal Execution gegen sie vor Bezahlung sämtlicher Möbel verhängt würde, er dann die mit Beschlagnahme belegten Möbel als sein Eigenthum bezeichnen könne, und daher zum Schein den schriftlichen Mieths-Contract aufgenommen. — Dieser Einwand wurde jedoch durch das Zeugniß des Bethge widerlegt und beide Angeklugte vom Gerichtshofe wegen Unterschlagung resp. im Rückfalle mit je vier Wochen Gefängniß bestraft.

4) Der Dienstknecht Friedrich Rothe aus Weissensee, 20 Jahre alt und bisher noch nicht bestraft, wurde für überführt erachtet, in der Nacht vom 10. zum 11. October d. Js. dem Dienstknecht Friedrich Lauenstein in Steuden aus einem verschlossenen

Koffer, welcher in dem unverschlossenen Pferdestalle des Rittergutes zu Steuden sich befand, mittelst Erbrechens des Schloßes, einen Rock, eine Dose und ein Hemd gestohlen zu haben und demgemäß wegen schweren Diebstahls mit zwei Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer bestraft.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. December.

Kronprinz. Die Hrn. Stud. Baron C. und A. v. Bauffe a. Klausenburg, Tsch a. Göttingen, Allyn a. Novid Bachmár und Gity a. Berlin.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kauf. Cheule a. Magdeburg, Melzer a. Leipzig und Flachs a. Prag. Die Hrn. Inspector Neufried und Regierungsrath v. Treptow a. Berlin. Hr. Fabrikant Bollmann a. Weissen.

Goldner Ring. Die Hrn. Kauf. Heine a. Chemnitz, Morbach a. Bamberg, Bechtold a. Harburg, Schmidt a. Wanfried, Sommer a. Bremen und Schmeil a. Leipzig.

Goldner Löwe. Dr. Hühneraugenoperateur Gerstens a. Weissen. Dr. Designator Bergmann a. Mannheim.

Stadt Hamburg. Frau Gräfin Veust mit Dienerin a. Bangel b/Wreslau. Hr. Berg-rath Leist a. Eisleben. Hr. Reg. Rath Herrold a. Magdeburg. Dr. königlicher Domainen-Pächter Tröttel a. Schöbau b/Graudenz. Hr. Gutsbesitzer Weiskwange mit Gemahlin a. Falkenberg. Hr. Rentier Allan a. London. Die Hrn. Kauf. Claus und Bodeke a. Leipzig, Schwabach, Goldstein, Stütz und Schmidt a. Berlin, Lehmann a. Rheid, Feidner a. Mainz und Kocnader a. Bamberg.

Meute's Hotel. Hr. Concertmeister Müller und Frau a. Meiningen. Hr. Zimmermeister Blume a. Blankenheim. Dr. Gymnasiallehrer Liebhold a. Stendal. Hr. Baumeister Köchel a. Kofla a/Parz. Hr. Lehrer Dr. Hund a. Mühlhausen. Hr. Landwirth Schaffelt a. Frankfurt. Dr. Inspector Haack a. Greppin. Die Hrn. Kauf. Eydam a. Würzburg, Mack a. Sefnitz und Levy a. Magdeburg.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kauf. Kreider a. Stedten, Grundstein a. Dresden und Gerbs a. Pflözingen.

Zum blauen Hest. Hr. Fabrikant Urban a. Eisleben. Hr. Buchhändler Bahn a. Berlin.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 28. December 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Bei zahlreichem Besuch ging wegen der Festtage in allen Artikeln wenig um, und das Geschäft war bei unveränderten Preisen still und nur in einigen Fällen sind kleinere Posten Roggen exquirirter Waare bis zu 51 % bez.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Eine als gefunden hier abgegebene Serviette kann von dem Eigenthümer im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, in Empfang genommen werden.

Halle, den 27. December 1865. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In Veranlassung vielfach vorkommender Contraventionen gegen das Stempel-Gesetz wird das Publikum hierdurch auf Folgendes aufmerksam gemacht:

- 1) Alle Atteste für Diensthöten, sofern sie nicht in die inländischen mit Preussischem Stempel versehenen Gesinde-Dienstbücher eingetragen werden, müssen auf einen Stempelbogen von 5 Gr. geschrieben werden.
- 2) Die Preussischen Gesinde-Dienstbücher gewähren nur Raum für 6 Dienst-Atteste. Jedes fernere in dieselben eingetragene Attest zieht Stempelstrafe nach sich.
- 3) Atteste, die in ausländische, nicht mit Preussischem Stempel versehene Dienstbücher eingetragen werden, unterliegen der sub 1) gedachten Stempelgebühr.
- 4) Die Stempelstrafe in Contraventionsfällen besteht in dem vierfachen Betrage des defraudirten Stempels, mindestens in 1 Gr.

Halle, den 27. December 1865. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Auction.

Mittwoch den 3. Januar früh von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ab versteigere ich in der goldenen Egge wegen Wirthschafts-Aufgabe **1 Billard** mit Zubehör, **1 Instrument** (Stutzflügel), Sophas, viele Tafeltische, 1 Ausziehtisch, Garten- u. a. Bänke, Rohr- und Brettsühle, Küchen- und Speise-Schränke, Bettstellen, Spiegel, Rahmenuhr, Kronleuchter u. div. Hausgeräth.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Der an den Ziegeldeckermeister **Heine** verpachtet gewesene, unweit des Gesundbrunnens am sogenannten weißen Graben belegene Ackerplan von **32 Morgen 143 □ Ruthen** (Nr. 91 der Separationskarte) soll von jetzt ab auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe der Gebote habe ich einen Termin auf den

23. Januar 1866 Vormittags 11 Uhr in meiner Expedition anberaumt, zu welchem ich Pachtlustige einlade.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle, den 27. December 1865.

Der Justizrath **Fritsch**.

Nächste Woche Dienstag u. Mittwoch Broihan, Donnerstag Braumbier in der Dampfbierbrauerei von

Hermann Nauchfuß,
gr. Brauhausgasse.

Neunaugen à St. 1—1 $\frac{1}{2}$ Sgr. Bolke.

Döllniger Gose kl. Klausstraße 5 im Laden. Dasselbst eine Schlafstelle mit Kost.

Zu verkaufen ist eine nach neuerer Construction gebaute Drehrolle mit eisernem Gerriebe und Schwungrad bei

Hermann Schumann in Trotha.

Zu verkaufen sind zwei starke Arbeits-Pferde
Magdeburger Chaussee 13.

Gute Saamen-Wicken verkauft

H. Barth, Leipzigerstraße 40.

Zu kaufen gesucht: 1—2 Dgd. viereckige Brettsühle, weiß gestrichen. Näh. in der Exp.

Zu verkaufen ist Grünes zum Guirlandbinden
Unterberg 5.

200 bis 250 ₰ sind auf erste Hypothek zu Neujahr auszuleihen. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek **5000 ₰** zum 1. April f. 3.

Göcking, Rechts-Anwalt und Notar,
gr. Ulrichsstraße 4.

Unter günstigen **reellen** Bedingungen kann sofort die Pachtung einer Dampfmühle mit Bäckerei, Mehlhandel u. s. w. unweit Leipzig übertragen werden. Der Pächter muß circa **2500 ₰** disponibel haben und wird dadurch Eigenthümer des Mobilars und Inventars sowie einer Hypothek von **2000 ₰**, welche ihm Gelegenheit zum günstigen Erwerb des Etablissements bietet.

Adressen **portofrei** an den Gastwirth **Pastor** in Eilenburg.

Westph. Schmiedenußföhlen billigt bei
Klinkhardt & Schreiber.

Bei herannahendem Frostwetter empfehle ich mich den geehrten Herren Consumenten zur Füllung von **Eisgruben.**

Wieske, Fischermeister, Weingärten 10.

Ein kräftiger Bursche, der Kellner werden will, wird gegen Lohn zum 1. Jan. verlangt bei

C. Dresner, Bauer's Brauerei.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann 1. April unter annehmbaren Bedingungen bei uns als Lehrling eintreten.

K. Sagemann & Sohn, Mechaniker,
Bockshörner Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Januar ein zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit und Kinderstube.
Jordan, Stadtrath.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentliches Mädchen. Näh. gr. Ulrichsstr. 34, im Laden.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag, Lohn monatlich **1 ₰**, bei
Berger,
Güterschuppen der Verl. Bahn.

Gesucht eine Aufwartung Leipzigerstr. 24.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Steinweg 42 im Laden.

Gesucht z. 15. Jan. od. 1. Febr. ein reines fleißiges Mädchen
kl. Berlin 1, part.

Gesucht ein Kindermädchen Breitestr. 8.

Eine Frau, die den ganzen Tag abkommen kann, sucht Stelle Neustadt 15, hinten im Hofe 1 Tr.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht als Kindermädchen einen Dienst; dasselbe sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Das Nähere bei **P. Bergfeld**, gr. Ulrichsstr. 47.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Zu erfragen
Unterberg 15.

Ein Eiskeller wird zu pachten gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des genauesten Pachtpreises sind niederzulegen
in **Schlüters** Restauration, Brüderstr. 9.

Ein Logis, bestehend aus 4 St. und Zubehör für **130 ₰**, eins dergl. von 3 St. mit Zubehör für **60 ₰**, vom 1. April 1866 an zu vermieten Königsstraße 2. **C. F. Saller.**

Kinderrlose Leute, die geneigt wären einen Knaben von **2 $\frac{1}{2}$** Jahren an Kindesstatt zu sich zu nehmen, erfahren das Nähere in der Exped. d. Bl.

Eine gebildete Beamtentochter sucht in einem anständigen Schnitt- oder Modewaaren-Geschäft zu Neujahr Stellung. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April 1866 von einer einzelnen Dame mit Tochter ein Logis, bestehend aus 2 St., 2 K. mit Zubehör, am liebsten an der alten Promenade, Barfüßer- oder Mittelstraße. Bezügliche Offerten bittet man unter der Adresse **F. F.** mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Grundstück, geräumig, mit Garten, ist mit **6—800 ₰** Anzahlung sofort zu verkaufen durch Agent **H. Küffer**, Taubengasse 6.

Zu mieten gesucht wird von einem einzelnen Herrn zu Neujahr eine möbl. Wohnung mit Bett im Preise von **30—36 ₰** Abz. bietet man abzugeben gr. Steinstraße 3, 1 Tr.

Zu pachten gesucht wird ein Handwerker oder Speisefeller. Zu erfragen in der Expedition des Tageblattes.

Gesucht wird 1. April für e. einz. Dame eine kleine aber recht freundl. Wohnung in einem anst. Hause der inneren Stadt. Abz. mit Preisangabe unter **A. R.** in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Zu vermieten von jetzt ab und 1. April f. 3. zu beziehen die von Frau Sanitäts-Räthin **Nummel** innehabende Bel-Stage
Moritzwinger 10.

Zu vermieten ist in meinem neuen Hause eine freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche zc.

Gustav Mesmer, alter Markt.

Eine sehr anständige Wohnung von **2—2 Stuben, 2 Kammern, Kochstube im verschließbaren Entrée nebst vollst. Zubehör ist sogleich oder den 1. April zu beziehen**
Magdeburger Chaussee 4.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Torfgefaß und Mitgebrauch des Waschhauses ist für **64 ₰** zu vermieten, sowie ein kleiner Laden nebst Wohnung, passend für ein Milchgeschäft, und zum 1. April 1866 zu beziehen,
Schülershof 17.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist ein **Laden** nebst Wohnung Herrenstraße 2.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind Wohnungen zu **80, 100 und 300 ₰** jährlich. Miethszins in meinen Häusern
Taubengasse 9 und Niemeyerstraße 12 und 14.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind **2 St., 2 K.** an einzelne Herren Brunnenplatz 6.

Leipzigerstraße 55, eine Treppe hoch vorn heraus, ist eine möblirte Stube zu vermieten und sofort oder z. 1. Januar 1866 zu beziehen.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist ein **Laden** nebst Wohnung nahe am Markt. Zu erfragen in der Expedition.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 auch 3 heizbaren St. nebst Zubeh. kl. Brauhausg. 15.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist die Bel-Stage
Königsplatz 6.

Zu vermieten ist den 1. Januar ein Parterrestübchen an einen einzelnen Herrn vorn heraus, möblirt
Leipzigerstraße 37.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube
Niemeyerstraße 1.

1 Stübchen mit Möbel verm. Ludwengasse 12.

Schlafstellen offen Landwehrstraße 15, 3 Tr.

2 anst. Schlafstellen offen
Unterberg 15.

Ausverkauf von **Damen-Mänteln u. Jacken** zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen bei
C. F. Mennicke, Leipzigerstraße Nr. 101.

Gambrinus. ff. Böhmisches Bier (Zeitmeriker)
à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Unser Lager von franzöf. Gummi-Schuhen
aus der Fabrik von Hutchinson Wagner & Co. Paris, empfehlen zum billigsten engros-Verkauf.

Ladenpreise pro Paar (ganz fest):
Herrenschuhe selfact. 1 Rp., Herrenschuhe 25 Sgr., Knabenschuhe 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., Damenschuhe 20 Sgr.
Damenschuhe selfact od. mit vertieften Hacken 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., Mädchenschuhe 15 Sgr., Kinderschuh 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Wir führen nur rein Prima-Qualität.

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Ambalema-Cigarren in bekannter Güte pro 100 Stück 1 Rp.,
Ambalema mit Cuba pro 100 Stück 1 Rp. 10 Sgr. und 1 Rp. 15 Sgr., empfiehlt
H. Lehmann, alter Markt Nr. 34.

Cigarren-Abfall pro 1/2, 3, 4 u. 5 Sgr., **Holländischen Taback** à Packet 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Shag à Packet 3 Sgr., empfiehlt
H. Lehmann, alter Markt Nr. 34.

Gratulations-Karten in Crepp parfümirt u. in
Blumenbouquets;

Witzkarten, eine vorzügliche Auswahl, bei

Louise Viole, gr. Ulrichsstraße 9.

Grünes Tafelglas angekommen. **W. Krause.**

Auffallend billig!

Zum bekannten billigen Laden **Schmeerstraße Nr. 12. 12. 12.**

6000 St. eleganteste u. neueste Gratulationskarten in Crepp, parfümirt und
in Blumenbouquets;

8000 St. Witzkarten wie noch nie dagewesen;

Cotillon-Orden in größter elegantester Auswahl, sehr billig.

Auch empfehle ich meine **Bijouterie, feine französische Galanterie**; und
Wiener Holzschnit-Waaren, zu Neujahrs-geschenken passend, und zwar von den
geringsten bis zu den feinsten; mein **groß assortirtes Seidenband-Lager** zu
Ball-Schärpen etc.; weiße **Glacehandschuhe** beste Qualität, fabelhaft billig.

Schmeerstraße 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. **J. Pergamenter.**

Neujahrs-Karten
empfehlen in großer Auswahl

Th. Löbeling, früher C. F. F. Colberg,
alter Markt Nr. 5.

Respiratoren bester Qualität, empfiehlt
F. Sellwig.

Almmendorf.

Sonntag (Silvester) Ball in **Ratschens Local.**
Der Vorstand.
Omnibusfahrt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Offene Stellen: für Wirthschafterinnen,
Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen zum 1. Febr.,
1. März u. 1. April u. Mädchen z. sof. Antritt
weist nach Frau **Schmeil, Schüllershof 15.**

Meine Wohnung ist von heute ab
gr. Ulrichsstr. 56, 2 Tr.
Halle, den 29. December.
Dr. E. Kohlschütter.

Gefucht wird von ein Paar ruhigen, fin-
berlosen Leuten eine Wohnung im Preise von 26
bis 30 Rp im obern Leipziger Viertel oder Lehmb-
breite und 1. April zu beziehen. Bitte Adressen
niederzulegen **Töpferplan 8.**

Verloren wurde eine wollene Decke in der
Nähe des Leipziger Thores. Gegen Belohnung
abzugeben **kl. Ulrichsstraße 8 bei Berner.**

Verloren wurde am ersten Festtag Abends
von 5-6 Uhr ein gesticktes Kinderhäubchen mit
Rosa-Band auf dem Wege vom Königsthor nach
der Geißestraße Königsstraße 40, 3 Tr. hoch.

Verloren wurde ein seidener Stepptragen
auf der alten Promenade. Gegen Belohnung ab-
zugeben **gr. Ulrichsstraße 32, 1 Tr.**

Verloren wurde ein **Bisam-Pelztra-**
gen mit br. Futter v. Geiße thor bis Fleischerberg, =
Ecke am 3. Fest. Abends zwischen 6 u. 7 Uhr.
Bitte gegen Bel. abzugeben.

F. Nietschmann, Fleischergassen-Ecke.

Verloren gegangen ist eine goldene Brosche
vom Bahnhof bis in die Leipzigerstraße. Der
ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute
Belohnung beim Hutmachermeister **L. Wed-**
ding, Leipzigerstraße 99, abzugeben.

Am 1. Feiertag in der St. Georgenkirche ein
Hut vertauscht. Bitte um Rückgabe
Hallmauer 1.

Ein großer, silbergrauer Hund mit
schwarzen Flecken (Dogge), auf den
Namen „Häkel“ hörend, ist entlaufen.
Der Wiederbringer erhält eine anst.
Belohnung **kl. Klausstraße 7, 1 Tr.**

Ein Rohrstock stehen geblieben. Abzuholen
gr. Ulrichsstraße 53 bei S. Sockel.

Gefunden eine Haarbürste **Saalberg 20.**

Gefunden ist ein Ring **Graseweg 13.**

1 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Dieb anzeigt, der
mir das Orhottfah (eichen Holz, eiserne Reifen
und Nr. 1217) aus dem Hofe Landwehrstraße 15
gestohlen hat. **Weibe, Seilermeister.**